



Organisation/ Unternehmen

U 20 Kommunikation – Fahrdienstleiter/ Disposition/ Fahrpersonal

Erfolgt ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen allen eingesetzten Fahrern, den Fahrdienstleitern und der Disposition u. a. bzgl. sicherheitsrelevanter Faktoren?

Ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch (mindestens zweimal pro Jahr) zwischen den Fahrdienstleitern, dem Fahrpersonal inkl. dem Begleitpersonal und der Disposition stellt aufgrund der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen im öffentlichen Straßenverkehr einen wichtigen und unabdingbaren Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit dar.

Kernpunkte hierbei sollten streckenspezifische Sachverhalte in Verbindung mit optimaler Einsatzplanung der Fahrzeuge mit entsprechender Ausrüstung und ggf. zusätzliches Personal bei Kranken- und Behindertentransporten je nach Einsatzerfordernissen sein.

Im Vorfeld sollten wenn möglich die Teilnehmer mit Bekanntgabe der Besprechungspunkte rechtzeitig zum Erfahrungsaustausch eingeladen werden. Dadurch werden die Teilnehmer besonders motiviert, sich im Vorfeld auf den Erfahrungsaustausch vorzubereiten und somit kann eine große Effizienz der Besprechungen sichergestellt werden.

Um eine Nachvollziehbarkeit der diskutierten Schwerpunkte und damit eine Steigerung der Verkehrssicherheit sicherzustellen, erhalten alle (nicht nur die Teilnehmer) beteiligten Personen im Unternehmen ein Protokoll zum Erfahrungsaustausch (siehe Anlage 1) nebst Teilnehmerliste zur Beachtung und Umsetzung.

Aus den Besprechungen werden sich weitere Maßnahmen ableiten, wie beispielsweise Schulungsbedarf, Routenoptimierungen oder Reparaturen. Der Unternehmer muss dafür Sorge tragen, dass die Maßnahmen umgesetzt werden.



Anlage 1 zu U 20 Kommunikation – Disponent / Fahrpersonal

Protokoll zum Erfahrungsaustausch Fahrpersonal/ Disposition

Beförderungsunternehmen	Datum	Uhrzeit
Teilnehmer		

Route	Strecken/Thema/Besonderheiten	Maßnahmen

Protokollführer

Datum